LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 der

MAX Catering GmbH

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die MAX Catering GmbH wurde als Tochtergesellschaft der MAX Verwaltung GmbH im März 2025 gegründet. Mit Spaltungs- und Übertragungsvertrag vom 17.6.2025 wurde der gesamte operative Betrieb der MAX Verwaltung GmbH im Wege einer Abspaltung zur Aufnahme auf die neu gegründete Tochtergesellschaft MAX Catering GmbH übertragen. Als Spaltungsstichtag wurde der 31. Dezember 2024 festgelegt. Die Abspaltung wurde mit Eintragung in das Firmenbuch am 28. Juni 2025 wirksam.

Im Zuge der Abspaltung wurden, die dem operativen Betrieb zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden auf die Tochtergesellschaft der MAX Catering GmbH übertragen. Die Betriebsliegenschaften in Oberlaa sowie Leopoldsdorf verblieben im Eigentum der Muttergesellschaft der MAX Verwaltung GmbH und werden der MAX Catering GmbH zur Nutzung überlassen.

Da es sich um das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft handelt, liegen keine Vergleichswerte aus einem vorangegangenen Geschäftsjahr vor.

Der Betrieb der MAX Catering GmbH ist auf Juniorenverpflegung und klassisches Catering, frische Betriebsverpflegung sowie Belieferung von Handel spezialisiert. Hauptabnehmer sind Schulen und Kindergärten im Raum Wien und Umgebung.

Unser kompromissloser Qualitätsanspruch wird durch zahlreiche renommierte, nationale und internationale Zertifikate untermauert. Neben den zentralen Normen **ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement), ISO 22000 und FSSC 22000 (Globaler Standard für Lebensmittelsicherheit)** zeichnet uns das **ÖGE-Gütezeichen der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung** aus. Unsere konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und ethisches Handeln belegen das **österreichische Umweltzeichen**, die **Austria Bio Garantie**, die **Bio Austria-Partnerschaft** sowie unsere **Fairtrade**-Zertifizierung. Als ausgezeichneter **Leitbetrieb** und branchenweiter **Musterbetrieb** setzen wir täglich neue Maßstäbe – für höchste Produktsicherheit, ökologische Verantwortung und unternehmerische Exzellenz.

Das wirtschaftliche Umfeld im Bereich der Gemeinschafts- und Schulverpflegung war im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einem erhöhten Kostenniveau geprägt. Die Gesellschaft begegnet den bestehenden Kosten- und Beschaffungsrisiken insbesondere durch laufende Einkaufskontrollen, eine effiziente Produktions- und Speisenplanung sowie eine kontinuierliche Überwachung der Kostenentwicklung.

1.2 Geschäftsergebnis und Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft entwickelte sich im Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 34,97 Mio. € und das Ergebnis vor Steuern auf 5,56 Mio. € Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresüberschuss von 4, 26 Mio. € abgeschlossen.

1.3 Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cashflow von T€ 3.452 erwirtschaftet. Insgesamt kam es zu einer Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln um T € 3.283.

Die Finanzlage der MAX Verwaltung GmbH ist als sehr stabil zu bezeichnen. Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt rd. 78 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer ist negativ, da die liquiden Mittel die Schulden übersteigen und daher keine Nettoverschuldung vorliegt.

1.4 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 11,56 Mio. €. Die Vermögensstruktur ist wesentlich durch das Umlaufvermögen geprägt, das mit EUR 10,46 Mio. € einen Anteil von rd. 90 % an der Bilanzsumme aufweist. Innerhalb des Umlaufvermögens entfallen rd. 883 T€ auf Vorräte und 5,04 Mio. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dies entspricht 8 % bzw. 44 % der Bilanzsumme. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag EUR 4,54 Mio. €. Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 838 T€ und entspricht rd. 7 % der Bilanzsumme.

1.5 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält zum Bilanzstichtag keine Zweigniederlassungen.

1.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

1.7 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist laufend bestrebt, ihre Produkte entsprechend den neuesten technischen und fachlichen Erkenntnissen weiterzuentwickeln und an aktuelle Marktanforderungen anzupassen. Bestehende Produkte werden kontinuierlich optimiert und verbessert.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Sowohl die Umsätze Büroverpflegung als auch die Anzahl der Schulverpflegungen konnten im Jahr 2025 ausgebaut werden. Die Entwicklung im ersten Quartal 2026 entspricht den Erwartungen und bestätigt die positive Entwicklung er Gesellschaft. Auf Grundlage der aktuellen Geschäftsentwicklung wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen auch künftig fristgerecht nachkommen kann.

2.1. Geplante Investitionen

Die Zugänge zum Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 838 T€ und betrafen im Wesentlichen Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, welche im Zuge der Abspaltung des Betriebes übernommen wurden.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft ist den allgemeinen Risiken des Marktes und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ausgesetzt. Durch stetige Marktbeobachtung und Nähe zu unseren Lieferanten und Kunden wird versucht, die marktbezogenen Risiken möglichst gering zu halten. Operative Risiken werden durch kontinuierliche prozessbegleitende Qualitäts- und Umweltkontrollen minimiert.